

# Zwischenprüfungsbericht Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.

## Auftrag

Ich wurde am 26. April 2021 beauftragt die finanziellen Gegebenheiten des o.g. Verbandes zu prüfen. Hintergrund waren „Unstimmigkeiten“ im Verband.

## Prüfungsinhalt

Folgende Prüfungshandlungen wurden durchgeführt:

### 1. Struktur der Geschäftsführung im Verband

#### a. Befragte Präsidiumsmitglieder

- *Präsident*
- *Vizepräsident Jugend*
- *Vizepräsident Leistungssport*

#### b. Inhalt der Befragung

##### Fragen zum Verband

- *Gibt es in Ihrem Verband eine Finanzordnung (Ja/Nein)?*
- *Gibt es in Ihrem Verband eine Regel/Richtlinie für Unterschriften (Ja/Nein)?*
- *Gibt es einen Geschäftsverteilungsplan in Ihrem Verband (Ja/Nein)?*
- *Gibt es in Ihrem Verband weitere Richtlinien (Ja/Nein)? Bitte einzeln aufführen!*
- *Wie hoch ist der Haushalt Ihres Verbands in T€?*
- *Wieviel abhängig beschäftigte Mitarbeiter\*innen hatte Ihr Verband zum 1.1.2021?*

##### Fragen zum operativen Geschäft im Verband

- *Wie oft führen Sie Präsidiumssitzungen durch?*
- *Erstellen Sie hierzu Protokolle (Ja/Nein)?*
- *Wieviel Personen haben Bankenvollmacht?*
- *Welches Bankprogramm nutzen Sie?*
- *Welches Buchhaltungsprogramm/ERP-System nutzen Sie?*
- *Wer darf im Verband Arbeitsverträge unterzeichnen?*

##### Fragen zu derzeitigen Geschäftsvorfällen

##### Fragen zur Arbeit des Präsidiums

### 2. Vorortprüfung im Verband

Am 19. Mai 2021 fand eine Vorortprüfung im Verein statt. Folgende Geschäftsvorfälle wurden geprüft:

- *Antrag und Zuwendung „Aktion Mensch“*
- *Zuwendung Sportliche Aufgaben*

- *Zuwendung Allgemeine Verbandszuwendungen*
- *Antrag und Zuwendung „Rettungsschirm für den Sport“*
- *Corona Prämie Mitarbeiter\*innen des Verbands*
- *Honorarverträge*

## Ergebnis der Prüfung

### 1. **Struktur der Geschäftsführung im Verband**

#### Allgemeines

Der Verband regelt aktuell seine Geschäftsführung mehrheitlich über die Satzung. Nach der Satzung wird der Verband durch die Mitglieder im Präsidium (max.7) geführt. Die Mitglieder im Präsidium sind ausschließlich ehrenamtlich. Ihre Arbeit wird durch den/die Geschäftsführer\*in unterstützt.

#### Probleme

- Durch die ausschließliche Hauptamtlichkeit des/der Geschäftsführers\*in obliegt die „operative“ Führung des Verbands mehrheitlich dem/der Geschäftsführers\*in. Dadurch ist das Risiko des Verbands erhöht, dass es ggf. zu „Unregelmäßigkeiten“ kommt.
- Ebenfalls als problematisch ist anzumerken, dass die Ergebnisse von Präsidiumssitzungen nur unzureichend dokumentiert sind.
- Zugang zum Bankenprogramm hat nur eine Person. Das ist aus Risikoerwägungen nicht ausreichend.
- Das Präsidium ist ehrenamtlich im Durchschnitt mehr als sieben Stunden in der Woche für den Verband tätig. Das ist ausreichend. Jedoch ist die Zuständigkeit nicht ausreichend geregelt.

### 2. **Vorortprüfung im Verband**

#### Allgemeines

Zur Vorortprüfung wurden mir alle geforderten Unterlagen zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen waren vollständig und nach den Grundlagen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung organisiert. Mir wurden alle Fragen beantwortet.

#### Ergebnisse/Probleme

##### a. *Antrag und Zuwendung „Aktion Mensch“*

*Der Antrag und die daraus resultierende Zuwendung in Höhe von 3.914,00 € beruht auf falschen Angaben des Verbands. Die Verantwortung trägt, nach den mir vorliegenden Informationen, der ehemalige Geschäftsführer des Verbands. Es wurden eine Rechnung zur Abrechnung eingereicht (2.000,- € - Belegnummer 20200401), die nicht zuwendungsfähig ist.*

##### b. *Zuwendung Sportliche Aufgaben*

*Die Abrechnung gegenüber dem Landessportbund Berlin enthält ebenfalls die bereits der Aktion Mensch eingereichte Rechnung (2.000,- € - Belegnummer 20200401). Dieser Betrag ist an den Landessportbund Berlin zurück zu zahlen. Des Weiteren ist eine Rechnung bei der Abrechnung eingereicht worden, die bereits bei der Abrechnung der Allgemeinen Verbandszuwendungen abgerechnet wurde (992,40 € - Belegnummer 20200704). Dieser Betrag ist ebenfalls an den Landessportbund Berlin zurück zu zahlen.*

Die Abrechnung ist durch den ehemaligen Geschäftsführer des Verbands erstellt worden und ist als mangelhaft einzuschätzen.

c. Zuwendung Allgemeine Verbandszuwendungen

Hier ist die Doppelabrechnung in Bezug auf die Sportlichen Aufgaben zu bemängeln. Auch diese Abrechnung ist durch den ehemaligen Geschäftsführer des Verbands erstellt worden und als mangelhaft einzuschätzen.

d. Antrag und Zuwendung „Rettungsschirm für den Sport“

Im Antrag wurde die „Freie Rücklage“ des Verbands als kleiner 5,- € je Mitglied zum 31.12.2019 angegeben. Laut den mir vorliegenden Unterlagen ist die „Freie Rücklage“ größer. Es wurde vereinbart, dass die „Freien Rücklagen“ neu strukturiert werden. Es ist möglich, dass es hier zu keiner Rückforderung gegen den Verband kommt.

e. Corona Prämie Mitarbeiter\*innen des Verbands

Es wurden drei Mitarbeitern\*innen eine Corona-Prämie in Höhe von 1.500 € gezahlt. Diese Zahlung war nicht mit dem Präsidium abgestimmt. Es ist zu prüfen, ob die Zahlung ggf. vom Geschäftsführer zurückgefordert werden kann.

f. Honorarverträge

In einem Fall wurde festgestellt, dass der Geschäftsführer einen Honorarvertrag abgeschlossen hatte ohne die notwendige Zustimmung des Präsidiums.

## Zusammenfassung

### 1. **Allgemeine Situation des Verbands**

Der Verband ist aktuell nicht gefährdet. Er muss jedoch Maßnahmen ergreifen, um sich strukturell und operativ besser aufzustellen.

### 2. **Arbeit des Präsidiums**

Das ehrenamtliche Präsidium hat mit hohem Engagement seine Arbeit erledigt. Verbesserungswürdig sind:

- Kontrollfunktion gegenüber dem Hauptamt
- Verbesserung der Aufgaben- und Verantwortungsaufteilung
- Verbesserung der Kommunikation innerhalb des Präsidiums

### 3. **Arbeit des Geschäftsführers**

Der Geschäftsführer ist seiner Tätigkeit nur unzureichend nachgekommen. In mindestens drei Fällen ist es zu einem finanziellen Schaden für den Verband gekommen.

- |  |  |            |
|--|--|------------|
| • Rückforderung Aktion Mensch              |  | 3.914,00 € |
| • Rückforderung LSB (fehlerhafte Rechnung) |  | 2.000,00 € |
| • Rückforderung LSB (Doppelabrechnung)     |  | 992,40 €   |

**= Summe 6.906,40 €**

In weiteren Fällen ist zu prüfen, ob dem Verband ein Schaden entstanden ist.

## Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise

### 1. Allgemein

Ich empfehle, dass die Prüfung zusammen mit den Kassenprüfern\*innen des Verbands weitergeführt wird. Ich empfehle auch, dass der Verband Maßnahmen ergreift, um die strukturellen und operativen Probleme abzustellen. Folgende Fragestellungen sind hierbei zu betrachten:

*a. Satzung und Vertretung nach § 26 BGB*

*Es ist zu prüfen, ob ggf. die Satzung geändert wird. Insbesondere die Fragestellung wer und in welchem Bereich den Verband vertritt ist zu überprüfen.*

*b. Geschäftsführer\*in*

*Es ist die zukünftige Rolle des/der Geschäftsführers\*in zu klären. Möglich sind zwei Szenarien:*

- *Geschäftsführer\*in als Mitglied des Präsidiums und Vorstand nach § 26BGB*
- *Geschäftstellenleiter\*in ausschließlich als Mitarbeiter\*in ohne Führung des Verbands*

### 2. Weitere Maßnahmen

*a. Einführung eines internen Kontrollsystems*

*Es ist das Kontrollsystem im Verband zu überarbeiten. Folgende Themenbereiche sind zu klären:*

- *Bankvollmachten*
- *Vertragsvollmachten*
- *Controlling*
- *Rücklagenbildung*
- *Finanzordnung*
- *Protokolle und Berichtswesen des Präsidiums*
- *.....*

*b. Stärkung der Kassenprüfer\*innen*

*Die Kassenprüfer\*innen sollten in ihrer Rolle als Kontrollorgan der Mitglieder gestärkt werden.*

## ERKLÄRUNG

Ich erkläre, dass ich die Prüfung eigenverantwortlich und ordnungsgemäß durchgeführt habe. Zu keinem Zeitpunkt habe ich Informationen zurückgehalten, abgeändert oder beeinflusst. Ich bin kein Mitglied in einem Berliner Sportverein- oder Verband.

Berlin, 30.05.2021

Jens Krüger

Abteilungsleiter Finanzen und Service und stellvertretender Direktor LSB Berlin

Diplomkaufmann